



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: ÜBER 91 % DER BAYERISCHEN HAUSHALTE KÖNNEN MIT 100 MBIT/S SURFEN – UNTERFRANKEN – Bayerische Gigabitförderung und BayernWLAN-Programm ein voller Erfolg // 80.000 Kilometer geförderte Glasfaserstrecke // Über 4.000 Schulen mit direktem Glasfaseranschluss**

FÜRACKER: ÜBER 91 % DER BAYERISCHEN HAUSHALTE KÖNNEN MIT 100 MBIT/S SURFEN – UNTERFRANKEN – Bayerische Gigabitförderung und BayernWLAN-Programm ein voller Erfolg // 80.000 Kilometer geförderte Glasfaserstrecke // Über 4.000 Schulen mit direktem Glasfaseranschluss

5. Mai 2023

„Der Breitbandausbau in Bayern ist das erfolgreichste Infrastrukturprojekt des Freistaats und der Kommunen der letzten Jahre. Flächendeckende Gigabitnetze bis in jedes Gebäude sind der alles entscheidende Zugangsschlüssel zu einer hochtechnologischen und sich immer weiter vernetzenden Welt. Neben dem eigenwirtschaftlichen Ausbau wurden bereits über 920.000 Haushalte, über 2.900 Schulen und 880 Rathäuser gefördert erschlossen – der Gigabitausbau in Bayern läuft auf Hochtouren. Dies belegen auch die aktuell verfügbaren Versorgungszahlen: In mehr als 91 Prozent der Haushalte in Bayern kann bereits mit 100 Mbit/s gesurft werden, in über 66 Prozent sogar mit Gigabitgeschwindigkeit“, stellt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der Veröffentlichung des Berichts zur Digitalen Infrastruktur für Bayern 2023 fest. „Wir setzen uns seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land ein. Kein Bundesland unterstützt seine Kommunen beim Glasfaserausbau stärker als der Freistaat Bayern. Unsere Förderprogramme sind unbürokratisch und effektiv. Mehr als 2,1 Milliarden Euro Fördergelder investiert der Freistaat seit 2014 in den Glasfaserausbau – ein bundesweiter Spitzenwert. Damit werden über 80.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Unser bayerisches Ziel bleibt: Gigabit bis in jedes Haus!“, so Füracker weiter.

Breitbandausbau Unterfranken (Stand April 2023):

- o Kommunen in einem Gigabit-Förderprogramm: 229 (74 %)
- o Kommunen mit Gigabit-Förderbescheid: 110
- o Zugesagte Gigabit-Förderung: 167,89 Mio. Euro
- o Künftig voraussichtlich gigabitfähig erschlossene Haushalte: 443.000
- o geförderte Glasfaserstrecke: 12.100 km

Bayern-WLAN Unterfranken (Stand März 2023):

- o 5.375 Hotspots in 133 Kommunen in Betrieb
- o 187 BayernWLAN-Hotspots im ÖPNV

Bayerische Gigabitrichtlinie:

Im März 2020 ist die Bayerische Gigabitrichtlinie in Kraft getreten und hat die bisherige Bayerische Breitbandrichtlinie abgelöst. Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat den Weg geebnet und kann als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sogenannte „graue Flecken“). Bislang sind über 1.270 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete. Schnelles Internet ist in Bayern nahezu flächendeckend verfügbar. Aktuell verfügen bereits rund 98 Prozent der Haushalte bayernweit über schnelles Internet, nach Abschluss aller laufenden Förderprojekte werden es über 99 Prozent sein.

Die Kombination von Gigabitrichtlinie, Bundesförderung mit bayerischer Kofinanzierung und Glasfaser/WLAN-Richtlinie bietet den Kommunen auch bundesweit mit Abstand die besten Fördermöglichkeiten.

Bayern WLAN

Im Rahmen der Initiative BayernWLAN sind bereits bis Anfang 2023 bayernweit über 41.200 Hotspots entstanden – Bayern steht damit an der Spitze unter den Flächenländern in Deutschland. Jeden Monat verzeichnen die Hotspots bis zu 12 Millionen Zugriffe bayernweit, bei denen in Summe rund 2.000 Terabyte an Daten übertragen werden. Mit der Neuausrichtung der kommunalen Programme unterstützt der Freistaat den Ausbau von BayernWLAN – gerade auch in ländlichen Gebieten – weiterhin tatkräftig. Ausgestattet werden insbesondere Kommunen, staatliche Einrichtungen, touristische Highlights, Krankenhäuser, Hochschulen und Busse im ÖPNV. Bei BayernWLAN gibt es weder Volumenbegrenzung noch Werbung und es ist – nicht nur dank eines aktuellen Jugendschutzfilters – auch in puncto Sicherheit auf dem modernsten Stand. Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist dabei leicht und praktisch: Jeder Hotspot heißt „@BayernWLAN“. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig.

Bericht Digitale Infrastruktur in Bayern 2023:

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht Digitale Infrastruktur in Bayern 2023, auch mit regionalen Zahlen und Grafiken, unter: <https://www.schnelles-internet.bayern.de/gigabitbericht>.

Weiterführende Links:

- <https://www.schnelles-internet.bayern.de/gigabitbericht>

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

